

Nachwuchswettkampf und Projektwettkampf im weiblichen Gerätturnen:

Ansprechende Leistungen mit Luft nach oben

Am 3. November gaben sich 82 Nachwuchsturnerinnen aus den Altersklassen 7 bis 11 in Lippstadt ein Stelldichein, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Von besonderem Interesse war dabei der Projektwettkampf, weil er ein Spiegelbild der in den fünf Turnleistungsstützpunkten des WTB (Bünde, Detmold, Dortmund, Greven, Siegen) geleisteten Arbeit darstellt.

Wie schon in den vergangenen Jahren waren Detmold und Dortmund die beiden einzigen Stützpunkte, die in allen Altersklassen mit Mannschaften vertreten waren. Leistungsmäßig gesehen verteidigten die Detmolder Nachwuchstalente in drei von vier Altersklassen eindrucksvoll ihre Spitzenposition. In der AK 7 gelang Johanna Ewers, Liana Keil, Zoe Lang und Lina Röckemann mit einem Vorsprung von 12,5 Punkten vor der zweitplatzierten Mannschaft aus Siegen gleich der erste Kantersieg. Ebenso deutlich siegten die Detmolderinnen mit Nastassja Cutler, Josephin Diebel, Mia Lutkova und Leonie Unrau in der AK 8 mit 11,80 Punkten Vorsprung vor der Mannschaft aus Siegen. Damit aber nicht genug: Auch in der AK 10 war an Detmold kein Vorbeikommen. Mit 12,5 Punkten distanzieren Enid Cutler, Lia Feline Mass und Alissa Schmal die Mannschaft aus Dortmund mehr als deutlich. Lediglich in der AK 9 blieb der Wettkampf bis zum Schluss spannend, wobei hier die Dortmunderinnen um 3,3 Punkte die Detmolderinnen mit Ivana Cutler, Milena Laukert und Katelyn Müller auf den zweiten Platz verweisen konnten.

Altersklasse 7 mit Rekordergebnis

Für die Einzelwertung ist zunächst erfreulich festzustellen, dass in der Eingangsklasse der AK 7 mit 42 Teilnehmerinnen ein neues Rekordergebnis erzielt wurde. Wobei natürlich die Leistungsschere weit auseinander klaffte. Herausragend war hier die Leistung von Allegra Mattina vom ausrichtenden TV Lipperode, die mit 56,35 Punkten ihren Sieg bei der Talentmeisterschaft in der ersten Jahreshälfte wiederholen konnte. Dahinter folgten 12 Turnerinnen, die über der 50-Punkte-Marke blieben und gute Anlagen für eine weitere Förderung erkennen ließen.

Altersklasse 8 mit 19 Turntalenten

In der AK 8 gingen 19 Turntalente an die Geräte. Hier schälte sich in dem Kampf um die Treppchenplätze eine Dreiergruppe heraus, die technisch und haltungsmäßig hervorstach: 1. Elisabeth Schonlau (58,60/TV Lipperode), 2. Mia Lutkova (58,25/KTV Detmold), 3. Aliya-Jolie Funk (58,00/TV Lipperode).

AK 9 mit fünf Turnerinnen oberhalb der 50-Punkte-Marke

Auch in der AK 9 standen dieselben drei Turnerinnen auf dem Siegerpodium wie

beim Leistungsvergleich in der ersten Jahreshälfte, wobei diesmal Helene Stenert (59,45/TVE Greven) den ersten Platz erturnen konnte. Danach rangierten mit Rosalie Beisenherz (56,55/KTV Dortmund), Katelyn Müller (55,65/KTV Detmold), Laurentina Jaeger (55,65/KTV Dortmund) und Milena Laukert (52,95/KTV Detmold) vier weitere Turnerinnen, die oberhalb der 50-Punkte-Marke ins Ziel kamen.

AK 10 mit spannendem Wettkampf an der Spitze

Der Wettkampf in der AK 10, in der immerhin noch neun Turnerinnen antraten, war von einem spannenden Zweikampf zwischen der amtierenden Talentmeisterin Anna Barczy (KTV Dortmund) und Lia Feline Mass (KTV Detmold) bestimmt. Diesmal dreht die Detmolder den Spieß um und siegte mit guten 63,75 Punkten vor der Dortmunderin, die es auf 62,85 Punkte brachte. Die nachfolgenden Turnerinnen hatten bereits einen Rückstand von 14 und mehr Punkten.

AK 11 nur noch zu viert

Im Einzelwettkampf wurde auch die AK 11 geturnt, wo Carolina Stein (KTV Dortmund) an der Spitze einsam ihre Kreise zog und mit 57,75 Punkten ein passables Ergebnis erzielte. Mit einem Abstand von 13 und mehr Punkten folgten weitere drei Turnerinnen, die sich den hohen Anforderungen dieser Altersklasse stellten.

Zieht man ein Fazit dieses Wettkampfes, so bleibt zunächst festzuhalten, dass der TV Lipperode ein ausgezeichnete Ausrichter war. Auch die Zuschauer auf der voll besetzten Tribüne sorgten für eine gute Atmosphäre und spendeten allen Turnerinnen immer wieder großen Beifall für ihre Leistungen. Zum Leistungsniveau lässt sich ebenso eindeutig feststellen, dass der Stützpunkt Detmold in der Talentförderung weit vorweg marschiert. Allerdings müssen verstärkte Anstrengungen unternommen werden, um die in der AK 7 vorhandenen Talente in die weiterführenden Altersklassen zu bringen. Dass dafür auch entsprechende finanzielle Mittel notwendig sind, versteht sich von selbst – wenn sie denn leistungsgerecht verteilt werden.



AK 7: Wie im ersten Halbjahr siegte Allegra Mattina vom TV Lipperode, Silber



AK 8: Nach einem spannenden Wettkampf siegte Elisabeth Schonlau (TV Lipperode) vor

ging an Lina Röckemann (TuSpo Meißen) vor Johanna Ewers (KTV Detmold)



AK 9: Auch hier ging es bei der Verteilung der Podiumsplätze eng zu. Es siegt Helene Stenert (TVE Greven) vor Rosalie Beisenherz (KTV Dortmund) und Katelyn Müller (KTV Detmold)

Mia Lutkova (KTV Detmold) und Aliya-Jolie Funk (TV Lipperode)



AK 10: Hier standen dieselben Turnerinnen auf dem Podium wie beim Wettkampf im ersten Halbjahr. Nur hatte diesmal Lia Feline Mass (KTV Detmold) die Nase vorn; dahinter folgten Anna Barczy (KTV Dortmund) und Alissa Schmal (TuSpo Meißen)



AK 11: Mit großem Vorsprung siegte Carolina Stein (KTV Dortmund) vor den beiden Turnerinnen Nina Häner und Lisa Marx vom VTB Siegen



Lia Filine Mass bei ihrem gekonnten Aufgang am Schwebebalken



Kraft und Haltung – hier demonstriert von Elisabeth Schonlau



Katelyn Müller erhielt für ihre excellent geturnte Stufenbarrenübung in der AK 9 die Höchstnote von 14,70 Punkten



Anna Barci bestach am Boden mit ausdrückvoller Gymnastik.

Text/Fotos: H.-J. Dörrer